



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich AfD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-1578
	Datum: 08.12.2022 Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	15.12.2022

Parkplatzvernichtung stoppen!

Sachverhalt:

Antrag von der AfD Fraktion Bergedorf
Reinhard Krohn, Eugen Seiler, Peter Winkelbach, Herbert Meyer

Selbst in Hamburg, der vermeintlichen Hochburg links-grüner Verkehrswendeprojekte und deren Sympathisanten, steigt der Autobestand zum Entsetzen rotgrüner Autohasser immer weiter an. Heute fahren in Hamburg laut Statista etwa 800.000 private Autos. Das sind ungefähr 100.000 mehr als vor zehn Jahren. Hinzu kommen Lkw und beruflich genutzte Pkw.

Leider sind die Zeiten längst vorbei, in denen pro Wohnung ein Parkplatz geplant wurde. Häufig werden keine neuen Stellplätze ausgewiesen. So kommt es dazu, dass laut einer Anfrage der AfD-Fraktion allein 2019 und 2020 über 100 Parkplätze im Bezirk Bergedorf weggefallen sind.

Der daraus resultierende Parksuchverkehr führt zu unnötig mehr Lärm und produziert Abgase, welche durch eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen vermieden werden, könnten. Die rot-grüne Koalition muss die Tatsache hinnehmen, dass die Bürger nicht durch Zwang ihr Auto stehen lassen.

Der derzeitige Parkplatzvernichtungskurs ist von einer fahrradpolitischen Ideologie geprägt und ist in einer dicht besiedelten Stadt, wie Hamburg, fehl am Platz. Die Frustration und die Verzweiflung der Bürger steigen und wir müssen verhindern, dass Rettungswege, aus Mangel an Parkflächen, zugeparkt werden.

Außerdem ist es für ein harmonisches Miteinander nicht förderlich, wenn private Fahrzeuge Einfahrten blockieren, die Lieferdienste in ihrer Auslieferung behindern oder Handwerker keinen einsatzornahen Parkplatz finden können und richtig gefährlich wird es, wenn auf Radwegen geparkt wird.

Die Parkplatzvernichtung ist augenblicklich zu stoppen! Falls Parkflächen durch Optimierung

des Straßenraumes oder andere Maßnahmen entfallen, müssen sie ortsnah 1: 1 ersetzt werden, um ein Chaos in den Stadtteilen zu vermeiden.

Petition/Beschluss:

Die Bezirksversammlung möge daher beschließen:

1. Die Bezirksversammlung bittet die zuständige Stelle dafür zu sorgen, keinen Parkplatz mehr komplett entfallen zu lassen, auch nicht für die Schaffung von Sonderparkzonen.
2. Wenn Flächen benötigt werden, müssen in entsprechender Anzahl Parkplätze ortsnah 1: 1 ersetzt werden.

Anlage/n:
